

# Thema Demenz: Russische Ärzte bei Pflegedienst Brambor

## 25 Neurologen besichtigen betreutes Wohnen / Nächster Erfahrungsaustausch mit japanischen Medizinern geplant

**Döbeln** (red). Das Thema Demenz stand jüngst im Mittelpunkt, als eine russische Delegation die Firma „Brambor Pflegedienstleistungen“ besuchte. Die Nervenärzte schauten sich das betreute Wohnen in Döbeln in der Villa Brambor an der Bertholdstraße 1 an und am Nachmittag das betreute Wohnen mit spezieller Demenzausrichtung in Roßwein. Die 25 Neurologen kamen aus dem gesamten russischen Staats-

gebiet. Organisiert wurde der Besuch von der Firma Merz Pharmaceuticals unter der Leitung von Elisabeth Calov in Zusammenarbeit mit dem Mittweidaer Neurologen Dr. Ralf Bodenschatz. Er forscht im Auftrag von Pharmaherstellern an Mitteln gegen Demenz. Beim Rundgang erfuhren die Fachleute die Konzepte der Einrichtungen, wie zum Beispiel ein etagenweises Farbkonzept zur besseren Orientierung für

demente Menschen beiträgt. Ebenso wurde auf die Finanzierung eingegangen, welche verdeutlichte, dass man hier nicht teurer ist als die regionalen Pflegeheime, jedoch aufgrund der kleinen Einrichtungen (15-20 Wohneinheiten) deutlich individueller betreuen kann. Die Ärzte waren sehr interessiert und fragten Benjamin und Cornelia Brambor viel zu den Einrichtungen und zur alltäglichen Praxis. Man fand

sich dann am Nachmittag zu einem Fachvortrag von Dr. Vera Kudryashova im Betreuten Wohnen Roßwein ein. Zum Abschluss des Projekttagess präsentierten Cornelia und Benjamin Brambor die Struktur und Leistungen der Brambor Pflegedienstleistungen. Elisabeth Calov sagte, dass das Projekt fortgesetzt werden soll – das nächste Mal aber eventuell mit einer japanischen Delegation.